

Gesamtabschluss des Haushaltsjahres 2014 der Gemeinde Lindlar



Anlagen zum Gesamtabschluss 2014

- 1 Gesamtbilanz
- 2 Gesamtergebnisrechnung
- 3 Gesamtanhang
 - 3.1 Beteiligungsstruktur der Gemeinde Lindlar
 - 3.2 Gesamtverbindlichkeitspiegel
 - 3.3 Gesamtkapitalflussrechnung
- 4 Gesamtlagebericht
 - 4.1 Mitglieder der Verwaltungsführung und des Rates

Gesamtbilanz zum 31.12.2014 Gemeinde Lindlar

	31.12.2014	31.12.2013
	Euro	Euro
Aktiva	182.699.368,87	184.617.263,81
1. Anlagevermögen	175.386.305,59	177.342.946,97
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	907.142,86	892.274,87
1.2 Sachanlagen	167.902.013,45	170.163.063,44
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.159.492,99	16.444.210,96
1.2.1.1 Grünflächen	13.892.702,68	14.144.988,74
1.2.1.2 Ackerland	32.493,51	32.493,51
1.2.1.3 Wald, Forsten	624.805,86	649.330,52
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.609.490,94	1.617.398,19
1.2.1.5 Aufgedeckte Stille Reserven Unbebaute Grundstücke		
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	56.527.887,14	58.384.668,11
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.339.544,71	2.433.472,71
1.2.2.2 Schulen	27.923.204,04	29.875.791,04
1.2.2.3 Wohnbauten	6.241.451,87	6.332.354,87
1.2.2.4 Krankenhäuser		
1.2.2.5 Soziale Einrichtungen		
1.2.2.6 Sportstätten		
1.2.2.7 Mehrzweck- und Messehallen		
1.2.2.8 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	17.752.540,97	17.423.949,97
1.2.2.9 Aufgedeckte stille Reserven bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.271.145,55	2.319.099,52
1.2.3 Infrastrukturvermögen	89.554.934,74	90.885.440,63
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	12.856.687,98	11.736.528,04
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.648.464,00	1.677.742,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen		
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	33.238.546,00	33.667.986,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen	31.224.308,00	32.885.869,00
1.2.3.6 Stromversorgungsanlagen		
1.2.3.7 Gasversorgungsanlagen		
1.2.3.8 Wasserversorgungsanlagen	5.740.922,00	5.714.902,00
1.2.3.9 Abfallbeseitigungsanlagen		
1.2.3.10 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	234.172,00	229.937,00
1.2.3.11 Aufgedeckte stille Reserven Infrastrukturvermögen	4.611.834,76	4.972.476,59
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	290.043,00	298.094,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	129.442,01	20,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.451.280,00	1.412.468,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.424.305,13	2.352.797,40
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.364.628,44	385.364,34
1.3 Finanzanlagen	6.577.149,28	6.287.608,66
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	100.148,19	77.690,23
1.3.3 Übrige Beteiligungen	473.235,79	473.235,79
1.3.4 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	607.779,67	340.717,50
1.3.6 Ausleihungen	5.395.985,63	5.395.965,14
2. Umlaufvermögen	6.564.955,99	7.135.177,95
2.1 Vorräte	1.815.233,30	1.253.936,44
2.1.1 Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, Waren	1.815.233,30	1.253.936,44
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.373.354,89	4.357.137,21
2.2.1 Forderungen	2.996.993,79	4.040.226,80
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	376.361,10	316.910,41
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4 Liquide Mittel	1.376.367,80	1.524.104,30
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	748.107,29	139.138,89
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	182.699.368,87	184.617.263,81

Gesamtergebnisrechnung 2014 - Gemeinde Lindlar

	2014	2013
	Euro	Euro
01 Steuern und ähnliche Abgaben	-22.159.742,06	-24.754.734,10
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.640.129,62	-4.159.877,63
03 + Sonstige Transfererträge		
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.808.009,92	-10.361.584,49
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.310.932,28	-2.220.520,73
06 + Kostenerstattung und Kostenumlagen	-631.500,60	-378.793,37
07 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.762.982,57	-1.487.247,09
08 + Aktivierte Eigenleistungen	-44.245,86	-15.080,77
09 +/- Bestandsveränderungen	-567.417,09	688.650,41
10 = Ordentliche Gesamterträge	-40.924.960,00	-42.689.187,77
11 - Personalaufwendungen	5.500.435,83	4.952.995,89
12 - Versorgungsaufwendungen	734.649,00	346.724,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.532.243,99	12.160.653,91
14 - Bilanzielle Abschreibungen	5.633.884,61	5.760.782,04
15 - Transferaufwendungen	18.425.834,87	16.957.815,26
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.010.005,06	2.140.256,52
17 = Ordentliche Gesamtaufwendungen	45.837.053,36	42.319.227,62
18 = Ordentliches Gesamtergebnis (10+17)	4.912.093,36	-369.960,15
19 + Finanzerträge	-1.205.699,23	-1.059.623,99
20 - Finanzaufwendungen	3.223.713,12	3.651.101,55
21 = Gesamtfinanzergebnis (19+20)	2.018.013,89	2.591.477,56
22 = Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (18+21)	6.930.107,25	2.221.517,41
23 + Außerordentliche Erträge		0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00
25 = Außerordentliches Gesamtergebnis (23+24)		0,00
26 = Gesamtjahresergebnis (22+25)	6.930.107,25	2.221.517,41
27 - Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	0,00	0,00



Anhang

zum Gesamtabschluss
der Gemeinde Lindlar

31.12.2014



Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Allgemeine Angaben zum Gesamtabchluss	3
II. Angaben zum Konsolidierungskreis	4
III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden	6
IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz	8
VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	9
VII. Gesamtkapitalflussrechnung	9

Anlagen

- 3.1 Beteiligungsstruktur der Gemeinde
- 3.2 Gesamtverbindlichkeitspiegel
- 3.3 Gesamtkapitalflussrechnung



I. Allgemeine Angaben zum Gesamtabchluss

Die GEMEINDE Lindlar ist gem. § 116 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) verpflichtet, einen Gesamtabchluss aufzustellen, der an den handelsrechtlichen Konzernabschluss angelehnt ist („Kommunaler Konzernabschluss“). In den Gesamtabchluss sind alle verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form einzubeziehen.

Im Gesamtabchluss ist die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage so darzustellen, als ob die Kernverwaltung mit ihren verselbstständigten Aufgabenbereichen eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit bildet. Dem Gesamtabchluss kommt eine Informations- und Steuerungsfunktion zu. Er soll nicht nur die bisher vorhandenen Informationsdefizite, die die Beschränkung auf die Einzelabschlüsse mit sich bringt, beseitigen, sondern auch eine verbesserte Steuerung des „Konzerns Kommune“ und die Entwicklung eines effektiven Teilnehmungsmanagements ermöglichen. Die Entscheidungsträger in der Verwaltung sollen beurteilen können, ob der „Konzern“ auch zukünftig in der Lage sein wird, seine Aufgaben zu erfüllen.

§ 116 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) und § 49 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) bestimmen die einzelnen Bestandteile des Gesamtabchlusses. Danach sind eine Gesamtergebnisrechnung, eine Gesamtbilanz und ein Gesamtanhang aufzustellen sowie ein Gesamtlagebericht und ein Teilnehmungsbericht beizufügen. Bei der Aufstellung des Gesamtabchlusses sind neben der GO und der GemHVO auch die §§ 300 bis 309 des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und ordnungsgemäßer Konzernrechnungslegung beachtet worden.

Das Haushaltsjahr für den Gesamtabchluss sowie der konsolidierten Eigenbetriebe und Eigengesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

Die Gliederung der Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung entspricht dem vom Modellprojekt in NRW entwickelten Positionenrahmen, welcher in den Regelungen des § 49 i.V.m. §§ 38 und 41 GemHVO aufgegriffen worden ist.

Mit der Vorlage des fünften Gesamtabchlusses zum 31.12.2014 der Gemeinde Lindlar gewinnt dieser mehr an Bedeutung. Mit jedem weiteren Vergleichsjahr lassen sich zunehmend Tendenzen im Konzern Gemeinde Lindlar erkennen, welche wichtige Entscheidungsfindungen unterstützen können. Mit dem vorliegenden Gesamtabchluss wird nun die Zeitreihe (2010 - 2014) verlängert und auch ein Vergleich für die Gesamtergebnis- und die Kapitalflussrechnung birgt weitere Informationspotenziale.

Der Gesamtabchluss der GEMEINDE Lindlar wird auf Grundlage der durch den Rat in seiner Sitzung am 04.12.2013 beschlossenen Gesamtabchlussrichtlinie aufgestellt.



II. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der **Konsolidierungskreis** umfasst neben der GEMEINDE Lindlar die folgenden Eigentriebe und Eigengesellschaften. Diese Beteiligungen wurden gemäß § 50 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) NRW entsprechend den Vorschriften der §§ 300 bis 309 Handelsgesetzbuch (HGB) vollkonsolidiert, da sie unter der einheitlichen Leitung der Gemeinde stehen oder ein beherrschender Einfluss der Gemeinde gegeben ist.

Name	Anteil der GEMEINDE Lindlar am Kapital in %
Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar	100,00

Anteile an verbundenen Unternehmen

Name	Anteil der GEMEINDE Lindlar am Kapital in %
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar	100,00
Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar	100,00

Darüber hinaus ist die Beteiligung an folgendem Unternehmen im Gesamtabchluss berücksichtigt worden, welche unter den Finanzanlagen (**Anteile an assoziierten Unternehmen**) bilanziert wird. Da diese Gesellschaft gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW „nur“ unter maßgeblichem Einfluss der Gemeinde Lindlar steht, wurde sie entsprechend den §§ 311 und 312 des HGB nach der Methode „At-Equity“ konsolidiert. (Hierbei werden grundsätzlich keine Vermögenswerte, Schulden, Aufwendungen und Erträge des Beteiligungsunternehmens in den Konzernabschluss einbezogen, sondern es findet eine Fortschreibung des Beteiligungsbuchwerts um die anteilig auf den Anteilseigner entfallenden Eigenkapitalveränderungen (Gewinn/Verlust) beim Beteiligungsunternehmen statt.)

Name	Anteil der GEMEINDE Lindlar am Kapital in %
Technische Betriebe Engelskirchen-Lindlar AÖR, Lindlar	50,00



Ferner bestehen Beteiligungen an den folgenden verselbstständigten Aufgabenbereichen, die unter den Finanzanlagen (**Anteile an verbundenen Unternehmen und übrige Beteiligungen**) bilanziert werden. Diese Beteiligungen wurden nicht in den Konsolidierungskreis für den Gesamtabchluss einbezogen, da sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des „Konzerns“ GEMEINDE Lindlar zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind.

Übrige Beteiligungen ("At-cost")

Name	Anteil der GEMEINDE Lindlar am Kapital in %
GTC Gründer und TechnologieCentrum GmbH, Gummersbach	0,36
Obergische Aufbaugesellschaft mbH, Gummersbach	1,22
WAS Wohnen am Schlosspark Lindlar GmbH, Lindlar	50,00
Radio Berg GmbH & Co. KG	0,90

Sonstige:

Bergischer Transportverband (BTV)
Wasserversorgungsgenossenschaft Schmitzhöhe eG
EGBL Energiegenossenschaft Lindlar eG
Volksbank Wipperfürth- Lindlar eG
Zweckverband Civitec
KoPart eG

Ein Schaubild über die gesamte Beteiligungsstruktur der Gemeinde Lindlar ist als Anlage 3.1 dem Anhang zum Gesamtabchluss beigefügt.



III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wurde die Neubewertungsmethode gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB angewandt. Gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 2 HGB erfolgte die Kapitalkonsolidierung auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung zum fiktiven Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2010.

Durch die Neubewertung des Anlagevermögens der vollkonsolidierungspflichtigen, verselbstständigten Aufgabenbereiche zum 01.01.2010 wurden stille Reserven in Höhe von rd. 6,49 Mio. € im Bereich des Sachanlagevermögens des Gemeindewerkes Wasser und Abwasser Lindlar aufgedeckt. Darüber hinaus führte die Neubewertung der BGW GmbH zur Aufdeckung von stillen Reserven in Höhe von rund 2,47 Mio. €. Die Neubewertung der SFL GmbH führte zu keinen wesentlichen Veränderungen der Vermögenswerte, deshalb wurde hier auf die Aufdeckung stiller Reserven verzichtet. Insgesamt führte die Neubewertung des Sachanlagevermögens zur Aufdeckung stiller Reserven zum 01.01.2010 in Höhe von 8,96 Mio. €. Im Jahresverlauf 2014 wurden die stillen Reserven in Höhe von 7,29 Mio. (Endbestand 2013) € um Abschreibungen von insgesamt 409 T€ auf 6,88 Mio. € verringert.

Aus der Kapitalkonsolidierung ergaben sich bei den vollkonsolidierten, verselbstständigten Aufgabenbereichen aus der Aufrechnung des bisher in der gemeindlichen Bilanz bilanzierten Sondervermögens mit dem Eigenkapital aus den Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche als Ausgleichsposten passive Unterschiedsbeträge, die unter Passivposten "1.1 Allgemeine Rücklage" der Gesamtbilanz ausgewiesen werden. Hiervon fallen 1.456 T€ auf das Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar und 1.716 T€ auf die BGW GmbH. Bis zum 31.12.2014 blieb der passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung unverändert bei 3.172 T€

Das Eigenkapital der Einzelabschlüsse entwickelte sich im Jahresverlauf 2014 wie folgt:

	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung	Veränderung in %
Gemeinde Lindlar	-24.063.159,45 EUR	-16.827.209,83 EUR	-7.235.949,62 EUR	-30,07%
Wasser- und Abwasser Lindlar	-7.124.657,77 EUR	-7.304.237,79 EUR	179.580,02 EUR	2,52%
BGW Bau- und Grundstücks- und Wirtschaft	-2.783.487,48 EUR	-3.033.646,39 EUR	250.158,91 EUR	8,99%
Sport- und Freizeitbad GmbH Lindlar SFL	-6.793.231,69 EUR	-6.999.956,17 EUR	206.724,48 EUR	3,04%
	-39.831.528,70 EUR	-34.165.050,18 EUR	-5.666.478,52 EUR	-14,23%

Die Veränderung des Eigenkapitals der Betriebe nach dem Erstkonsolidierungszeitpunkt gehen nicht in den erneuten Vorgang der Kapitalkonsolidierung (Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte) ein, da es sich um Veränderungen (Gewinne/Verluste, Eigenkapitalverzinsung) während der "Konzernzugehörigkeit" handelt. Diese EK-Veränderungen werden deshalb im Gesamtabchluss als Bestände ausgewiesen.



Beteiligungen mit einer Konzernbeteiligungsquote von 20 % bis 50 % werden nach den Grundsätzen des § 50 Absatz 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 311,312 HGB als assoziierte Unternehmen „at equity“ in den Gesamtabchluss einbezogen. Das assoziierte Unternehmen TeBEL wurde daher in der Gesamtbilanz zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung nach der vom NKF favorisierten Buchwertmethode angesetzt.

Die **Schuldenkonsolidierung** erfolgt nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung von Ausleihungen und anderen Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten zwischen allen in den Konsolidierungskreis einzubeziehenden vollkonsolidierungspflichtigen, verselbstständigten Aufgabenbereichen.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** erfolgt gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den vollkonsolidierungspflichtigen Partnern mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden für den Gesamtabchluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich nach den bei der Gemeinde Lindlar geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt bzw. vereinheitlicht, soweit die zu vereinheitlichen Beträge nicht unbedeutend waren. Neu- oder Umbewertungen der Vermögensgegenstände und Schulden sind nicht erfolgt.

Im Einzelnen wurden im Gesamtabchluss der Gemeinde Lindlar folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt. Bei Zugängen des beweglichen Anlagevermögens wurde die Abschreibung für die vollen Monate ab Beginn des Monats der Anschaffung oder Herstellung und dem Ende des Jahres vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von 60,00 € bis 410,00 € (ohne Vorsteuer) wurden einerseits gem. § 33 Abs. 4 GemHVO NRW zum einen im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, zum anderem in Sammelposten (150,00 € - 1.000,00 €) gebucht mit einer Nutzungsdauer von 5 Jahren. Eine Anpassung der Bewertung ist nicht vorgenommen worden, da der Wertanteil der GWGs an der Betriebs- und Geschäftsausstattung nicht wesentlich ist.

Die **Finanzanlagen** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.



Die Bewertung des **Vorratsvermögens** (im Wesentlichen Baugrundstücke) erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungs-/Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten aktiviert. Zweifelhafte Forderungen wurden durch Einzelwertberichtigung mit dem wahrscheinlich eingehenden Wert angesetzt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Zuwendungen und Beiträge für zweckgebundene Investitionen werden in der Regel als Sonderposten ausgewiesen. Zugänge von Sonderposten im Berichtsjahr sind mit den Nennbeträgen passiviert. Die Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erfolgte im Wesentlichen nach Maßgabe der auf die Vermögensgegenstände angewandten Abschreibungssätze.

Für Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes, die nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes in den folgenden drei Jahren ausgeglichen werden müssen, wurde ein **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** gebildet.

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung der jeweiligen Risiken und möglichen Verpflichtungen erforderlich sind. Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken sind durch die Bildung von Rückstellungen ausreichend Rechnung getragen worden. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Teilwertberechnung beamtenrechtlicher Pensions- und Beihilfeverpflichtungen durch die Rheinischen Versorgungskassen, Köln mit Hilfe einer durch die Heubeck AG zur Verfügung gestellten Software. Die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen beschränkt sich auf die Verpflichtungen ab Eintritt des Versorgungsfalles. Die Beihilferückstellungen werden wie bisher auf der Grundlage von Kopfschadensprofilen unter Berücksichtigung eines altersabhängigen Schadenprofils (Basis: Wahrscheinlichkeitstabellen 2013, GZ: VA 15-I 5475-Kra-2014/0001) bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Stichtag der Erstellung der Gesamtbilanz nicht vorhanden.

V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz

Dem Gliederungsschema der Gesamtbilanz sind grundsätzlich keine über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen hinausgehenden Posten hinzugefügt worden. Im Bereich des **Sachanlagevermögens** wurden die in den einzelnen Anlageklassen aufgedeckten stillen Reserven zum 01.01.2010 in Anlehnung an den NKF-Praxisleitfaden jeweils als gesonderter Bilanzposten dargestellt. Zum 31.12.2014 werden nach Abschreibungen unter der Bilanzposition 1.2.2.9 (Aufged. Stille Reserve beb. Grundst. u.



gr. Rechte) 2.271 T€ ausgewiesen und unter der Position 1.2.3.11 (Aufged. Stille Reserve Infrastrukturvermögen) 4.612 T€. Somit beträgt die Summe der stillen Reserven zum 31.12.2014 insgesamt 6.883 T€.

Die Fristigkeit und Zusammensetzung der ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** ist in der Anlage 3.2 (Gesamtverbindlichkeitspiegel) zu diesem Anhang dargestellt.

Als **Haftungsverhältnisse** bestanden seitens der GEMEINDE Lindlar zum 31.12.2014 Ausfallbürgschaften für die Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 6,8 Mio. €. Davon werden Darlehen der BGW mbH in Höhe von 4,2 Mio. €, der SFL in Höhe von 1,4 Mio. € und des TeBEL in Höhe von 1,2 Mio. € abgesichert.

VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit einem Gesamtdefizit in Höhe von 6.930 T€. Darin enthalten sind die Summe der Ergebnisse der Einzelabschlüsse in Höhe von 5.366 T€ sowie Abschreibungen der stillen Reserven in Höhe von 369 T€. Weitere Ergebnisveränderungen ergaben sich durch die Eliminierung von Beteiligungserträgen in Höhe von 1.176 T€ und Anpassungen aufgrund zeitlicher Buchungsunterschiede in Höhe von 19 T€.

VII. Gesamtkapitalflussrechnung

Als Anlage 3.3 ist diesem Anhang als Pflichtbestandteil eine Gesamtkapitalflussrechnung nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard 2 beigefügt. Die Ermittlung des Cashflows erfolgte, auf Empfehlung des Modellprojektes, nach der derivativen Ermittlungsmethode. Bei dieser Methode werden die vorhandenen Daten aus dem Rechnungswesen abgeleitet und die Zahlungsströme aus den Gesamtbilanzbewegungen und der Gesamtergebnisrechnung abgeleitet.

Lindlar, den 11.04.2016

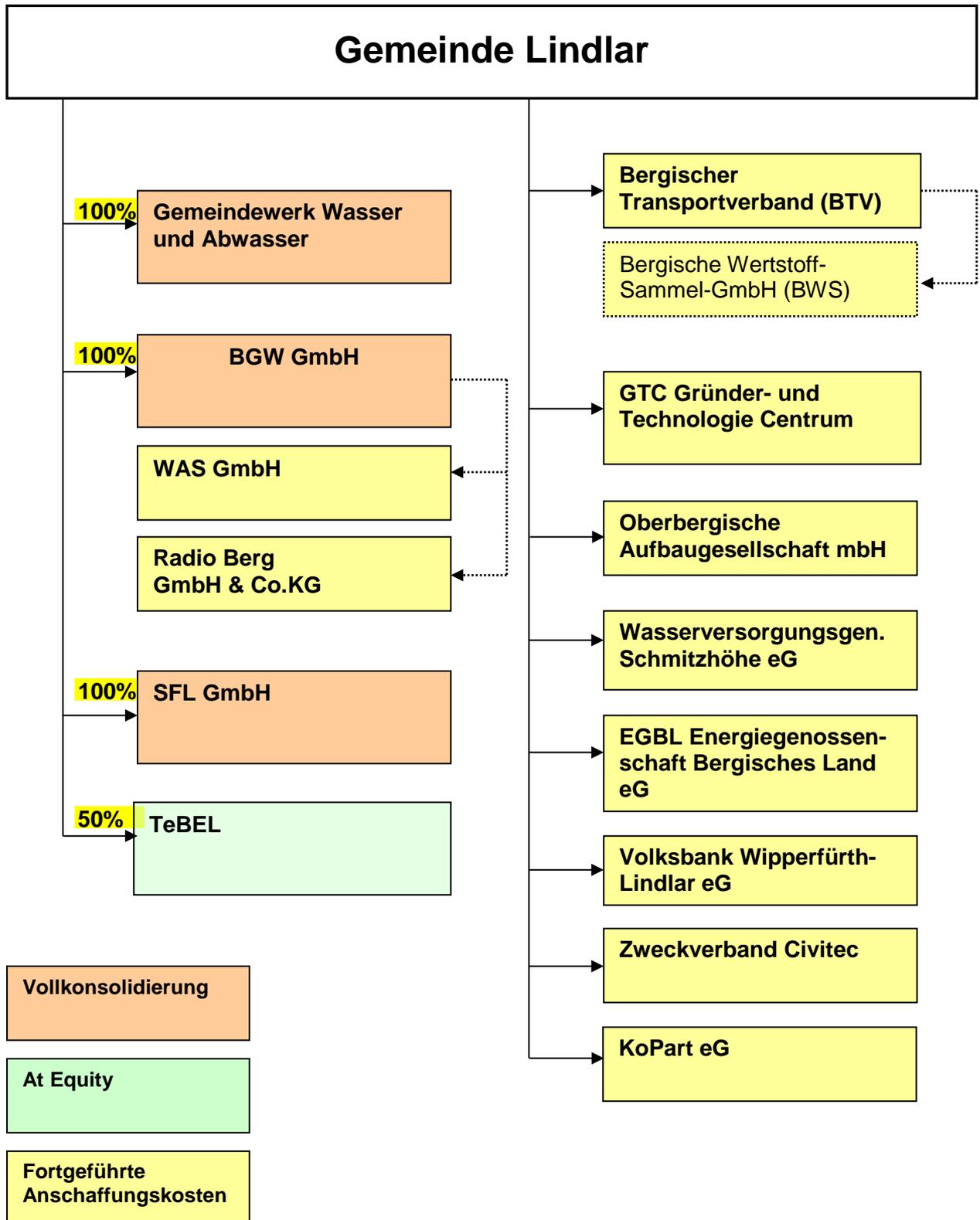
Aufgestellt:

Bestätigt:

Werner Hütt
Kämmerer

Dr. Georg Ludwig
Bürgermeister

Konsolidierungskreis der Gemeinde Lindlar



Anhang zum Gesamtabchluss der Gemeinde Lindlar
für das Haushaltsjahr 2014

Verbindlichkeitspiegel

	Wert 31.12.2013	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	Wert 31.12.2012
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1 Verbindlichkeiten	-107.150.620,70	-26.993.662,80	-19.894.371,34	-60.262.586,56	-101.512.022,18
1.1 Anleihen					
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-60.442.515,07	-3.629.462,63	-12.644.770,03	-44.168.282,41	-60.813.867,42
1.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-34.623.095,14	-18.123.095,14	-6.000.000,00	-10.500.000,00	-28.984.358,88
1.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-6.740.345,93	-270.957,22	-1.209.601,31	-5.259.787,40	-6.999.783,81
1.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.063.049,99	-2.063.049,99			-1.824.965,38
1.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-3.281.614,57	-2.907.097,82	-40.000,00	-334.516,75	-2.889.046,69

Gesamtkapitalflussrechnung 2014 - Gemeinde Lindlar

	Ergebnis Geschäftsjahr 2014 Euro	Ergebnis Geschäftsjahr 2013 Euro
01 Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-6.930.107,25	-2.221.517,41
02 +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	5.633.884,61	5.580.014,85
03 +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	544.012,94	-70.422,06
04 +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	322.046,58	-483.060,59
05 +/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	299.759,85	106.651,98
06 +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, andere Aktiva	-186.482,94	2.454.255,92
07 +/- Zunahme/Abnahme der Verb. aus Lieferungen und Leistungen, andere Passiva	688.902,50	-213.190,65
08 +/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
09 = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	372.016,29	5.152.732,04

10 Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	372.145,60	547.480,07
11 - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.038.577,28	-1.184.099,45
12 + Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13 - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögens	-60.571,40	-146.967,82
14 + Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15 - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-250.000,00	-255.119,89
16 + Auszahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
17 + Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
18 + Einzahlungen aufgr. von Finanzmittelanlagen iRd kurzfr. Finanzdisposition	0,00	0,00
19 - Auszahlungen aufgr. von Finanzmittelanlagen iRd kurzfr. Finanzdisposition	0,00	0,00
20 = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.977.003,08	-1.038.707,09

21 +/- Eigenkapitalveränderung	-74.260,78	-47.475,00
22 - Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0,00	0,00
23 - Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und Aufnahme von Krediten	3.365.240,00	1.766.000,00
24 - Auszahlungen aus Tilgung von Anleihen und Krediten	-5.279.775,93	-5.037.371,83
25 +/- Veränderung der Liquiditätskredite	5.446.047,00	-764.267,99
26 = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.457.250,29	-4.083.114,82

27 = Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-147.736,50	30.910,13
28 +/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
29 + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.524.104,30	1.493.194,17
30 = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.376.367,80	1.524.104,30



Lagebericht

zum Gesamtabschluss
der Gemeinde Lindlar

31.12.2014



1. Gesetzliche Grundlagen

Aufgrund der gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (§§ 116, 117 GO NRW), der Gemeindehaushaltsverordnung (§§ 49 bis 52 GemHVO NRW) sowie des Handelsgesetzbuches (§§ 300 bis 309, §§ 311 und 312 HGB in der Fassung vom 24. August 2002) haben die Kommunen bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen innerhalb der ersten neun Monate nach dem Abschlussstichtag einen Gesamtabschluss aufzustellen. Die Beteiligungsverhältnisse der Gemeinde Lindlar sind so gestaltet, dass die entsprechenden Normen einschlägig erfüllt sind und demzufolge ein Gesamtabschluss vorzulegen ist. Dies ist gem. § 2 NKF- Einführungsgesetz NRW erstmalig zum 31.12.2010 erfolgt.

Der nachfolgende Bericht zur Lage im „Konzern Gemeinde Lindlar“ bezieht neben der Gemeinde Lindlar selbst die nachfolgenden vollkonsolidierungspflichtigen Betriebe und Eigengesellschaft mit ein, da diese unter Aufrechnung gegenseitiger Leistungsbeziehungen maßgeblichen Einfluss auf die Gesamtlage im „Konzern“ haben:

- Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar
- BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs-gesellschaft mbH
- Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH

Im Gesamtlagebericht nach § 51 Abs. 1 GemHVO NRW ist das, durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzgesamtlage des „Konzerns“ zu erläutern. Ferner ist ein Überblick über den Geschäftsverlauf zu geben, der die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen unter Einbeziehung einer Analyse der Haushaltswirtschaft darstellt. Letztlich ist auch noch auf die Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des Konzerns einzugehen.



2. Das Haushaltsjahr 2014 im Überblick

Der „Konzern Gemeinde Lindlar“ erzielt im dritten „Konzerngeschäftsjahr“ einen Konzern-Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.930 T€ Wie die nachfolgende Aufstellung der Einzel-Jahresergebnisse verdeutlicht, ist dieser Konzern-Jahresfehlbetrag um rund. 1.563 T€ höher als der Saldo der Ergebnisse aus den Einzelabschlüssen. Hinweis: Das Konzern-Jahresergebnis entspricht nicht einer bloßen Saldierung der Einzelergebnisse, da alle gegenseitigen Leistungsbeziehungen der Konzernpartner aufgerechnet (neutralisiert) werden und sich aus der Neubewertung weitere Ergebnisauswirkungen ergeben können:

Gemeinde Lindlar	-7.236 T€
Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar	1.170 T€
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs- gesellschaft mbH	250 T€
Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH	427 T€
TeBEL Techn. Betriebe Engelskirchen Lindlar (50 %)	23 T€
Konzern-Jahresfehlbetrag <u>vor</u> Konsolidierung	- 5.366 T€
Konzern-Jahresfehlbetrag <u>nach</u> Konsolidierung	- 6.930 T€
Verschlechterung	- 1.564 T€

Zu diesem Ergebnis führten die nachfolgend aufgeführten Faktoren:

Abschreibung von stillen Reserven aus der Neubewertung zum 01.01.2010	- 369 T€
Anpassungsbuchungen (aufgrund zeitlicher Buchungsunterschiede)	- 19 T€
Eliminierung der Beteiligungserträge aus dem Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar	- 1.176 T€
Verschlechterung	- 1.564 T€



3. Vermögenslage

Gesamtbilanzstrukturanalyse

Aktiva	31.12.2014		31.12.2013		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Anlagevermögen						
Geschäfts- oder Firmenwert aus Vollkonsolidierung	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Immaterielle Vermögensgegenstände	907.143	0,5%	892.275	0,5%	14.868	1,7%
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	907.143	0,5%	892.275	0,5%	14.868	1,7%
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.159.493	8,8%	16.444.211	8,9%	-284.718	-1,7%
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	56.527.887	30,9%	58.384.668	31,6%	-1.856.781	-3,2%
Infrastrukturvermögen	89.554.935	49,0%	90.885.441	49,2%	-1.330.506	-1,5%
Bauten auf fremden Grund und Boden	290.043	0,2%	298.094	0,2%	-8.051	-2,7%
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	129.442	0,1%	20	0,0%	129.422	647110,1%
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.451.280	0,8%	1.412.468	0,8%	38.812	2,7%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.424.305	1,3%	2.352.797	1,3%	71.508	3,0%
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.364.628	0,7%	385.364	0,2%	979.264	254,1%
Summe Sachanlagen	167.902.013	91,9%	170.163.063	92,2%	-2.261.050	115,6%
Finanzanlagen	6.577.149	3,6%	6.287.609	3,4%	289.541	4,6%
Langfristig gebundenes Vermögen	175.386.306	96,0%	177.342.947	96,1%	-1.956.641	-1,1%
Umlaufvermögen und						
Rechnungsabgrenzungsposten						
Vorräte	1.815.233	1,0%	1.253.936	0,7%	561.297	44,8%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.373.355	1,8%	4.357.137	2,4%	-983.782	-22,6%
Liquide Mittel	1.376.368	0,8%	1.524.104	0,8%	-147.737	-9,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	748.107	0,4%	139.139	0,1%	608.968	437,7%
Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen	7.313.063	4,0%	7.274.317	3,9%	38.746	0,5%
Gesamtvermögen	182.699.369	100%	184.617.264	100%	-1.917.895	-1,04%

Das **Gesamtvermögen** des Konzerns Gemeinde Lindlar beträgt zum 31.12.2014 182.699 T€ und hat sich im Jahresverlauf um 1.918 T€ (-1,04 %) verringert.

Das **Anlagevermögen** in Höhe von 175.386 T€ beträgt 96,0 % des Gesamtvermögens und verminderte sich insgesamt um 1.957 T€ (-1,1 %). Die hohe Anlagenintensität ist üblich für den kommunalen Sektor. Investitionen in Höhe von 3.977 T€ stehen hierbei Abschreibungen und Buchwertabgängen von 5.934 T€ gegenüber. Trotz umfangreicher Investitionen, wie z. B. die Sanierung Weißes Pferdchen (196 T€), Erhöhung der KVR-Fondanteile (250 T€), Wasserverteilungsanlagen (374 T€), Kanalerneuerungen (735 T€), die Fertigstellung des Fitnesscenters und der Außengastronomie bei der SFL GmbH (829 T€) sowie Lüftungs- und Brandmeldeanlage (173 T€) konnte der Wertverlust im Anlagevermögen aufgrund der Abschreibungen bei den bebauten Grundstücken und der hohen Abschreibungen beim Infrastrukturvermögen nicht aufgefangen werden. Die

Lagebericht zum Gesamtabschluss der Gemeinde Lindlar
für das Haushaltsjahr 2014



Anlagen im Bau stiegen im Wesentlichen durch die laufenden Projekte abzüglich der genannten Fertigstellungen. Hierzu zählen unter anderem der Bau des Übergangwohnheimes Borromäusstraße (448 T€), der Endausbau Bnnersüng (253 T€), Wasserversorgung und Kanäle (77 T€) und der Hochbau der BGW in der Kölner Straße (357 T€).

Der Wert des **Umlaufvermögens** einschließlich der **Rechnungsabgrenzungsposten** ist relativ stabil geblieben und erhöhte sich geringfügig um 39 T€ (0,5 %). Die Forderungen und die Liquiden Mittel verringerten sich im Jahresverlauf 2014 um rund 1.132 T€, dafür stiegen die Vorräte durch die begonnene Erschließung des Neubaugebietes am Brunnenberg (721 T€) und die Rechnungsabgrenzungsposten für Anzahlungen an den Aggerverband für das Regenüberlaufbecken Remshagen (605 T€) entsprechend an. Aufgrund weiterer Optimierungen im Forderungsmanagement konnten die Außenstände zum Stichtag 31.12. nochmals um 984 T€ (22,6%) gesenkt werden.

P a s s i v a	31.12.2014		31.12.2013		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Eigenkapital (inkl. Unterschiedsbetrag)	20.988.024	11,5%	27.992.392	15,2%	-7.004.368	-25,0%
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	(3.172.269)	(1,6%)	(3.172.269)	(1,6%)	(0)	(0,0%)
Sonderposten (Zuwendungen, Beiträge und Sonst.)	38.423.012	21,0%	39.703.696	21,5%	-1.280.685	-3,2%
Pensions- und Beihilferückstellungen	10.929.034	6,0%	10.390.237	5,6%	538.797	5,2%
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	60.442.515	33,1%	60.813.867	32,9%	-371.352	-0,6%
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	6.740.346	3,7%	6.999.784	3,8%	-259.438	-3,7%
Langfristig verfügbares Kapital	137.522.930	75,3%	145.899.976	79,0%	-8.377.046	-5,7%
Sonderposten (Gebührenaussgleich)	303.880	0,2%	177.584	0,1%	126.296	71,1%
Sonstige Rückstellungen	1.605.416	0,9%	1.600.200	0,9%	5.216	0,3%
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	34.623.095	19,0%	28.984.359	15,7%	5.638.736	19,5%
Verbindlichkeiten (Lief./Leistg. und Sonstige)	5.344.665	2,9%	4.714.012	2,6%	630.652	13,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	3.299.383	1,8%	3.241.133	1,8%	58.250	1,8%
Mittel- und kurzfristig verfügbares Kapital	45.176.439	24,7%	38.717.288	21,0%	6.459.151	16,7%
Gesamtkapital	182.699.369	100%	184.617.264	100%	-1.917.895	-1,04%

Das **Eigenkapital** des Konzerns Gemeinde Lindlar beläuft sich zum 31.12.2014 auf 20.988 T€. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 11,5% (am 31.12.2013: 15,2%). Aufgrund des erwirtschafteten Gesamtjahresfehlbetrags (6.930 T€), einer Gewinn-Abgabe für KapSt. und Soli (35 T€) und einem Abgang einer stillen Reserve aus dem Gemeindewerk (39 T€) verringerte sich das Eigenkapital im Vergleich zum 31.12.2013 um 7.004 T€. Der hohe Jahresfehlbetrag entstand im Einzelabschluss der Gemeinde Lindlar und der damit verbundenen Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, erhöht durch die Abschreibungen der stillen Reserven.



Die Verminderung der **Sonderposten** in 2014 um 1.281 T€ resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Auflösung von Zuwendungen, Investitionszuschüssen und Beiträgen im Einzelabschluss der Gemeinde Lindlar und des Gemeindewerkes.

Die **Rückstellungen** enthalten neben den Beihilfe- und Pensionsrückstellungen für pensionierte und derzeit beschäftigte Beamte eine Vielzahl von Einzelrückstellungen (wie z.B. Instandhaltungen, Baukosten IPK, Prüfungskosten und Kostenüberdeckungen nach KAG.). Die sonstigen Rückstellungen verringern sich um 5 T€, im Wesentlichen bedingt durch die Fertigstellung der Brandschutzmaßnahmen in der Gemeinde Lindlar.

Durch das hohe Defizit der Gemeindeverwaltung erhöhen sich die **Verbindlichkeiten** aus Krediten zur Liquiditätssicherung um 5.639 T€. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen steigen um 631 T€. Insgesamt steigen die mittel- und kurzfristigen Verbindlichkeiten (inklusive der Rechnungsabgrenzungsposten) um 6.459 T€.

Unter Berücksichtigung des **langfristigen Fremdkapitals** (78.112 T€) beträgt das langfristig verfügbare Kapital 137.800 T€ und deckt zu 78,4 % (82,3 % in 2013) das langfristig gebundene Vermögen von 175.386 T€. Diese Veränderung begründet sich im Wesentlichen durch das negative Ergebnis sowie die Rückzahlung von langfristigen Darlehen.

Das **mittel- und kurzfristige Fremdkapital** stieg um 6.459 T€. Dies entspricht einem Anstieg von 16,7 %.

Die **Vermögens- und Kapitalstruktur** stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

Kennzahl	31.12.2014	31.12.2013
Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme)	96,0%	96,1%
Infrastrukturquote (Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme)	49,0%	49,2%
Eigenkapitalquote I (Eigenkapital + Unterschiedsbetrag x 100 / Bilanzsumme)	11,5%	15,2%
Eigenkapitalquote II (Eigenkapital + Unterschiedsbetrag + Sonderposten (ohne Sonderposten Gebührenaussgleich) x 100 / Bilanzsumme)	32,5%	36,7%
Anlagendeckungsgrad II (Eigenkapital + Unterschiedsbetrag + Sonderposten (ohne Sonderposten Gebührenaussgleich) + langfristiges Fremdkapital x 100 / Anlagevermögen)	78,4%	82,3%
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (kurzfristige Verbindlichkeiten x 100 / Bilanzsumme)	24,7%	21,0%



4. Finanzlage

Die Liquiditätslage des „Konzerns“ ist der dem Anhang als Anlage beigefügten **Kapitalflussrechnung** zu entnehmen, die nachfolgend in verkürzter Fassung wiedergegeben ist.

<u>Gesamtkapitalflussrechnung der Gemeinde Lindlar</u>	2014	2013
Finanzmittelfonds zum 01.01.	1.524 T€	1.493 T€
+ / - Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	372 T€	5.153 T€
+ / - Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.977 T€	-1.039 T€
+ / - Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.457 T€	-4.083 T€
= Finanzmittelfonds zum 31.12.	1.376 T€	1.524 T€

Der „Konzern Gemeinde Lindlar“ erwirtschaftete in 2014 einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 372 T€. Aus der Investitionstätigkeit resultiert ein Mittelabfluss in Höhe von 3.977 T€. Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 4.349 T€ stehen Einzahlungen aus Abgängen in Höhe von 372 T€ gegenüber. Aus der Finanzierungstätigkeit ergaben sich Mittelzuflüsse in Höhe von 3.457 T€. Hierin enthalten ist neben der Aufnahme und Tilgung von Krediten auch, aufgrund der Ausschüttung an die Gemeinde, eine Zahlung für Kapitalertragssteuer der SFL GmbH, welche direkt aus der Gewinnrücklage an das Finanzamt abgeführt wird sowie durch den Abgang der Stillen Reserve im Gemeindegewerk aufgrund des Neubaus des Regenüberlaufbeckens Remshagen durch den Aggerverband. Der Finanzmittelfonds verringern sich im Laufe des Jahres um 148 T€ und beträgt am 31.12.2014 noch 1.376 T€



5. Ertragslage

Erträge

Bezeichnung	Ergebnis 2014 T€	Anteil an ord. Erträgen %	Ergebnis 2013 T€	Anteil an ord. Erträgen %	Abw. T€	Abw. %
Steuern und ähnliche Abgaben	22.160	54,1%	24.755	58,0%	-2.595	-10,5%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.640	6,5%	4.160	9,7%	-1.520	-36,5%
Sonstige Transfererträge	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.808	26,4%	10.362	24,3%	446	4,3%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.311	5,6%	2.221	5,2%	90	4,1%
Kostenerstattung und Kostenumlagen	632	1,5%	379	0,9%	253	66,7%
Sonstige ordentliche Erträge	1.763	4,3%	1.487	3,5%	276	18,5%
Aktiviert Eigenleistungen	44	0,1%	15	0,0%	29	193,4%
Bestandsveränderungen	567	1,4%	-689	-1,6%	1.256	-182,4%
Ordentliche Gesamterträge	40.925	100,0%	42.689	100,0%	-1.764	-4,1%

Den größten Posten innerhalb der Erträge stellen die **Steuern und ähnlichen Abgaben** dar, die sich im Wesentlichen zusammensetzen aus der Gewerbesteuer (7.235 T€), dem Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer (9.656 T€) sowie aus Grundsteuer A und B und übrigen Steuern (5.269 T€). Der Rückgang ist hauptsächlich auf den Einbruch der Gewerbesteuereinnahmen zurückzuführen. Die **Zuweisungen und Zuschüsse** sind um 1.520 T€ (-36,5%) niedriger als im Vorjahr. Die Ursache hierfür liegt im Wesentlichen darin, dass die Gemeinde Lindlar in 2014 keine Schlüsselzuweisungen erhalten hat. Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** enthalten neben den sonstigen Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (3.401 T€) die Wasser- und Abwassergebühren (7.407 T€) und sind damit eine stabile Einnahmeposition des Konzerns Gemeinde Lindlar. Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** enthalten Mieten und Pachten (966 T€) sowie Erlöse aus den Grundstücksverkäufen der BGW GmbH (1.224 T€) in Frielingsdorf und im IPK VI. BA. Die Bestandsveränderungen erklären sich durch den Zugang der entsprechenden Vorräte an Grundstücken der BGW GmbH in den Neubaugebieten Am Brunnenberg und Jugendherberge. Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** steigen in 2014 um 253 T€ (66,7%) auf 1.753 T€. Neben der Landeserstattung für Einheitsbedingte Belastungen (126 T€) konnten hauptsächlich Mehrleistungen im Bereich Asylbewerber (50 T€) und die Kostenerstattungen der Vereine für den Kunstrasen Volksbank Parkstadion (45 T€) vereinnahmt werden. Die **Sonstigen ordentlichen Erträge** sind um 276 T€ (18,5 %) gestiegen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen bei einem Rückgang der Gesamtforderungen von fast 1 Mio.€ zurückzuführen.



Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2014 T€	Anteil am ord. Aufwand %	Ergebnis 2013 T€	Anteil am ord. Aufwand %	Abw. T€	Abw. %
Personalaufwendungen	5.500	12,0%	4.953	11,7%	547	11,1%
Versorgungsaufwendungen	735	1,6%	347	0,8%	388	111,9%
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	13.532	29,5%	12.161	28,7%	1.372	11,3%
Bilanzielle Abschreibungen	5.634	12,3%	5.761	13,6%	-127	-2,2%
Transferaufwendungen	18.426	40,2%	16.958	40,1%	1.468	8,7%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.010	4,4%	2.140	5,1%	-130	-6,1%
Ordentliche Gesamtaufwendungen	45.837	100,0%	42.319	100,0%	3.518	8,3%

Die Aufwandseite ist stark geprägt vom Aufwand für **Transferaufwendungen** und den **Sach- und Dienstleistungen**, die einen Anteil von rd. 70 % an den Gesamtaufwendungen ausmachen. In den **Transferaufwendungen** findet man hauptsächlich die Kreisumlage in Höhe von 16.105 T€ (2013: 14.320 T€). Der Anstieg der **Personalaufwendungen** ist auf die hohen Mehrbelastungen für Pensionsrückstellungen für Beschäftigte (184 T€), die Tarifierhöhung (+3%, mindestens 90,00 €) und die Einrichtung einer Pressestelle in der Gemeindeverwaltung (44 T€) zurückzuführen. Die **Versorgungsaufwendungen** stiegen um 388 T€ (111,9%) aufgrund der Berechnung der Rückstellungen mit neuen Wahrscheinlichkeitstafeln. Die Kopfschadenstatistiken wurden auf eine neue, erweiterte Datenbasis umgestellt. Da die neuen Statistiken insbesondere in höheren Altern einen signifikant anderen Verlauf aufweisen als die bisherigen Wahrscheinlichkeitstafeln, war zum 31.12.2014 eine Bewertungsanpassung erforderlich. Die Bewertung erfolgt nun unter Einschluss der Statistiken für ambulante und stationäre Pflege. Der Kostenanstieg bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in 2014 resultiert im Wesentlichen durch die Erstellung der Neubaugebiete Am Brunnenberg (721 T€), Frielingsdorf (667 T€) und Jugendherberge (102 T€) durch die BGW GmbH. Die **Sonstigen Ordentlichen Aufwendungen** konnten im Vergleich zum Vorjahr durch eine sparsame Haushaltsführung um 130 T€ (-6,1%) gesenkt werden.

6. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Vorbemerkung

Im Gesamtlagebericht des Gesamtabschlusses gilt es, die in den Einzelabschlüssen beschriebenen Situationen nicht zu wiederholen, sondern aus den beschriebenen Lagen unter Berücksichtigung der quantitativen Bedeutung für den Konzern Gemeinde Lindlar eine Erkenntnis über die Gesamtlage zu generieren.



Einschätzung der Lage des Konzerns Gemeinde Lindlar

Im Gesamtabschluss der Gemeinde Lindlar wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 6,9 Mio. € ausgewiesen; im Vorjahr betrug der Jahresfehlbetrag 2,2 Mio. € (2012: 3,1 Mio. €, 2011: 3,5 Mio. € und 2010: 6,9 Mio. €). Zu den Hintergründen wird auf die Erläuterungen zu Bilanz und Ergebnisrechnung verwiesen. Der Jahresfehlbetrag der Gemeindeverwaltung konnte durch die positiven Jahresergebnisse der verselbstständigten Aufgabenbereiche nicht ausgeglichen werden. Zukünftige Gesamtjahresergebnisse werden in Abhängigkeit vom Eigenkapitalverzehr der Gemeinde Lindlar voraussichtlich negativ abschließen, da die Tochterunternehmen keine vergleichbaren Gewinnsituationen aufweisen, um den planmäßigen Eigenkapitalverzehr des Konzerns zu kompensieren. Zwar zeigte die Entwicklung der Jahre 2010 - 2013 eine positive Tendenz auf, aber der Einbruch der Gewerbesteuer in 2014 verschlechterte unter anderem das Konzernergebnis um das Dreifache. In Bezug auf das Jahresdefizit 2015 der Gemeindeverwaltung in Höhe von 6,8 € Mio. wird das Konzernergebnis nur wenig besser ausfallen. Im Hinblick auf die Haushaltsplanung 2016 werden die zukünftigen Defizite in den nächsten Jahren auf jeden Fall wieder sinken.

Der Konzern Gemeinde Lindlar weist liquide Mittel von 1,38 Mio. € aus (2013: 1,52 Mio. €, 2012: 1,49 Mio. €, 2011: 1,05 Mio. € und 2010: 2,51 Mio. €), der Bedarf an Kassenkrediten stieg in 2014 um +5,6 Mio. € (Vorjahr -0,8 Mio. €) auf insgesamt 34,6 Mio. € an. Aufgrund der defizitären Lage der Gemeinde Lindlar in den nächsten Jahren ist weiterhin mit einem steigenden Bedarf zu rechnen, da eine Zahlungsfähigkeit nach dem Haushaltssicherungskonzept nur durch die zusätzliche Aufnahme von Kassenkrediten zu gewährleisten ist, welche dann, nur durch weitere Steuererhöhungen ab dem Jahr 2020, zurückgezahlt werden können. Im September 2014 wurde der Leitzins auf das historische Tief von 0,05% gesenkt und bisher blieben die Zinsen relativ stabil auf diesem niedrigen Niveau. Trotz der stabilen niedrigen Zinssätze wird das Finanzergebnis zukünftig mehr belastet.

Insgesamt ist die bereits erwähnte dominante Rolle des Gemeindeabschlusses offensichtlich. Selbst positive Entwicklungen, wie zum Beispiel die Grundstücksverkäufe durch Erschließungsmaßnahmen der BGW GmbH, bilden sich im Einzelabschluss ab, ohne dass im Gesamtabschluss eine veränderte Erkenntnislage vorläge. Die Erträge aus der stillen Beteiligung bei der BELKAW werden voraussichtlich auch in 2015 und 2016 schon bei der SFL GmbH in Teilen aufgezehrt. Nach dem Umbau wurde im Jahr 2015 wieder der Normalbetrieb aufgenommen und auch die erfolgreiche Eröffnung des Fitnesscenters wird das Ergebnis 2015 positiv beeinflussen.

Trotz positiver Steuerschätzungen verzeichnet die Gemeinde Lindlar eine stagnierende Entwicklung der Steuereinnahmen. Während durch hohe Einnahmen in 2013 und 2014 die Gemeinde Lindlar in 2014 und auch in 2015 keine Schlüsselzuweisung erhalten hat werden im Haushaltsjahr 2016 wieder Schlüsselzuweisungen vereinnahmt. Im Bereich Gemeindewerk Wasser ist die Ertragsentwicklung kaum beeinflussbar, da diese vom Verbrauchsverhalten abhängt und dazu ist mit einer reduzierten Abwassergebührenhilfe zu rechnen.



Weiterhin bleibt der demographische Wandel eine Herausforderung für die kommenden Jahre. Die Altersstruktur wird sich nach allen Prognosen entscheidend ändern: weniger Menschen in erwerbsfähigem Alter, dafür mehr ältere Menschen. Diese Veränderung wird tiefgreifende Auswirkungen auf die Ertragsbasis, v. a. auf Steuern und Abgaben sowie Zuwendungen, haben. Auf diese Veränderungen muss sich auch der Konzern Gemeinde Lindlar möglichst frühzeitig einstellen und entsprechende Konzepte entwickeln.

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Bilanzstichtag

Durch die vielen Konflikte und Bürgerkriege insbesondere in Afghanistan und Syrien sind zunehmend mehr Asylbewerber in der Gemeinde Lindlar aufgenommen worden. In 2015 hat sich die Anzahl der Asylsuchenden mehr als verdreifacht. Trotz der erhöhten Zuweisungen des Landes NRW wurden nur einen 64% der Kosten gedeckt und in 2016 wird zwar mit einer Deckungsrate von 73 % gerechnet, allerdings wird eine Steigerung des Zuschussbedarfs von 166 T€ auf 888 T€ erwartet. Hier muss mit höheren Belastungen in der Zukunft gerechnet werden. Auch die Unterbringung der Menschen stellt die Gemeinden vor immer größere Herausforderungen.

Die Gemeinde Lindlar hat im Haushaltsjahr 2012 erstmalig ein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept aufgestellt, welches einen Haushaltsausgleich im Jahr 2020 vorsieht. Die darin enthaltenen umfangreichen Konsolidierungsmaßnahmen konnten in 2013, 2014 und 2015 größtenteils erfolgreich umgesetzt werden. Auch in 2016 muss der eingeschlagene Sparkurs streng eingehalten und weitere Konsolidierungsmaßnahmen durchgesetzt werden, um den Ausgleich trotz der neuen Steuerschätzungen und der zu erwartenden Mehrausgaben in 2020 nicht zu gefährden.

Darüber hinaus sind derartige Vorgänge nicht bekannt geworden.

8. Angaben zu Mitgliedern der Verwaltungsführung und des Rates zum 31.12.2014

Die personenbezogenen Daten sowie die Angaben über Mitgliedschaften in Organen können der nachfolgenden Anlage 4.1 zu diesem Lagebericht entnommen werden.

Lindlar, den 11.04.2016

Aufgestellt:


Werner Hütt
Gemeindekämmerer

Bestätigt:


Dr. Georg Ludwig
Bürgermeister

Anlage 4.1

Verwaltungs- vorstand	Institution:	Tätigkeiten/Funktionen:
Dr. Georg Ludwig Bürgermeister	Abwasserverband Hommerich	Beratendes Mitglied
	BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs GmbH, Lindlar	Geschäftsführer
	civitec, Siegburg	Mitglied Verbandsversammlung
	Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Rheinland	Mitglied der Verbandsversammlung
	Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverband Lindlar-Frielingsdorf e. V.	Vorsitzender
	GVV Kommunalversicherung VVaG	Mitglied Regionalbeirat der HVB Reg. Bez. Köln
	GTC Gründer- und Technologie Centrum Gummersbach GmbH	Mitglied Gesellschafterversammlung
	Kreissparkasse Köln	Mitglied Regionalbeirat
	Kultur- und Umweltstiftung des Kreissparkasse Köln	Mitglied Kuratorium
	Lindlar läuft e.V.	Beisitzer Vorstand
	Meinerzhagen Stiftung	Mitglied des Kuratoriums
	Naturarena Bergisches Land e.V. (vorm. Touristikverband Oberberg)	Mitglied im Vorstand
	Naturarena Bergisches Land GmbH	Mitglied Gesellschafterversammlung
	Oberbergische Aufbaugesellschaft mbH, Gummersbach	Mitglied Gesellschafterversammlung
	SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar	Vorsitzender des Aufsichtsrates
	Städte- und Gemeindebund	Delegierter Mitgliederversammlung
Technischer Betrieb Engelskirchen - Lindlar AöR (TeBEL)	Mitglied des Verwaltungsrates	
Verein der Freunde und Förderer des Bergischen Freilichtmuseums Lindlar	Beisitzer im Vorstand	

Anlage 4.1

<p>Oliver Flohr Allgemeiner Vertreter</p>	<p>BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p> <p>Kreissparkasse Köln</p> <p>Bundesverband der Personalmanager, Berlin</p> <p>Humboldt Universität Berlin</p>	<p>Prokurist (seit 01.03.2013)</p> <p>stellv. Mitglied Regionalbeirat</p> <p>Mitglied</p> <p>Gastdozent</p>
<p>Werner Hütt Gemeindekämmerer</p>	<p>BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p> <p>SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p> <p>Der Aggerverband, Gummersbach</p> <p>Bergischer Transportverband (BTV), Gummersbach</p> <p>Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH, Gummersbach</p> <p>GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach</p> <p>WAS Wohnen am Schlosspark Lindlar GmbH, Lindlar</p> <p>TeBEL Technischer Betrieb Engelskirchen Lindlar AÖR, Lindlar</p> <p>Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar, Lindlar</p>	<p>Geschäftsführer</p> <p>Stellv. Mitglied im Aufsichtsrat</p> <p>Mitglied der Verbandsversammlung Stellv. Mitglied im Finanzausschuss</p> <p>Mitglied der Verbandsversammlung</p> <p>Stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung und stv. Mitglied des Aufsichtsrates</p> <p>Stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung</p> <p>Geschäftsführer</p> <p>Mitglied des Beirats</p> <p>Kfm. Betriebsleiter</p>

Mitglied des Rates	Tätigkeiten/Funktionen:
<p>Becker-Schöllnhammer Ursula</p> <p>Rentnerin</p> <p>RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p>
<p>Bobrowski, Tobias</p> <p>Berufsfeuerwehrmann</p> <p>RM 21.10.2009 - 01.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p> <p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Stellvertreter</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, Stellvertreter</p>
<p>Broich, Elisabeth</p> <p>Realschullehrerin i. R.</p> <p>RM 10/1999 - 01.07.2014</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Stellvertreterin</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (stellv. Vorsitzende)</p>
<p>Brück, Marco</p> <p>Dipl.-Volkswirt</p> <p>RM seit 12.11.2012</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter)</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreter)</p> <p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>
<p>Brückmann, Armin</p> <p>Selbstständiger Handelsvertreter</p> <p>RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, (stellvertretender Vorsitzender)</p> <p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, (stellvertretender Vorsitzender)</p>
<p>Burkelc, Marie-Luise</p> <p>Kfm. Angestellte</p> <p>RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p>
<p>Dreiner-Wirz, Jürgen</p> <p>Gesamtschullehrer i. R.</p> <p>Kreistagsmitglied im Oberbergischen Kreis bis 06/2014</p> <p>RM seit 10/1984</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p> <p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>

Anlage 4.1

<p>Fischer, Achim</p> <p>Verwaltungsfachangestellter</p> <p>RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p>Freiberg, Lutz</p> <p>Dipl.-Bauingenieur</p> <p>Vorsitzender der SPD-Fraktion</p> <p>RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p> <p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad GmbH, Lindlar</p>
<p>Friese, Harald</p> <p>Unternehmensberater</p> <p>Vorsitzender der FDP-Fraktion</p> <p>RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter)</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p> <p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p>Harnischmacher, Ingo</p> <p>RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p>Heilmann, Doris</p> <p>Rentnerin</p> <p>RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p>
<p>Heilmann, Klaus</p> <p>Software- Entwickler</p> <p>RM 20.09.2011 - 01.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p>
<p>Heller, Guidor</p> <p>Selbstständig</p> <p>RM seit 10/1994</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter)</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p>Herbstritt-Jungbluth, Michael</p> <p>Kommunalbeamter</p> <p>RM seit 3/2013</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter)</p>

Anlage 4.1

<p>Herweg, Dr. Jens Dipl. Biologe RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p>Heuwes, Julia RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreterin)</p>
<p>Heuwes, Patrick Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen RM seit 11.01.2007</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>
<p>Hochscherf, Brigitte Rentnerin RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p>Höller, Sebastian Dipl. Verwaltungswirt RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>
<p>Hotopp, Petra Realschulkonrektorin RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreterin)</p>
<p>Kremer, Karl-Egon Rentner RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p>Krieger, Dr. Klemens J. Biologe RM seit 11/2006</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p>
<p>Kümper, Manfred Dipl.-Betriebswirt i. R. 1. stellvertretender Bürgermeister RM seit 10/1999</p>	<p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>

Anlage 4.1

<p>Lob, Erika Hausfrau Vorsitzende der FDP-Fraktion seit 21.10.2009 RM 21.10.2009 - 01.07.2014</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, Stellvertreter</p>
<p>Lob, Werner Landwirt RM 29.3.2011 - 01.07.2014</p>	
<p>Löhr, Manfred DRK-Kreisgeschäftsführer a. D. RM 21.10.2009 - 01.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (stellv. Ausschussvorsitzender)</p>
<p>Mann, Marco Verwaltungswirt RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p>Orbach, Harald Dipl.-Finanzwirt RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>
<p>Orbach, Wilfried Betriebswirt RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter)</p>
<p>Puschatzki, Eckhard Rechtsanwalt RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p>Quabach, Simone RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreterin)</p>

Anlage 4.1

<p>Sauerbier, Ingo Polizeihauptkommissar RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (2. stellvertretender Vorsitzender)</p>
<p>Scherer, Michael Dipl. Finanzwirt RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter)</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreter)</p> <p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>
<p>Schlichtmann, Jörg Dipl.-Ökonom RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p> <p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p>Schmitz, Hans Versicherungsfachwirt Vorsitzender der CDU-Fraktion RM seit 3/1981</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Vorsitzender)</p> <p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>
<p>Schmitz, Kerstin Bundesbeamtin RM seit 02.07.2014</p>	<p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreterin)</p> <p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreterin)</p>
<p>Schmitz, Wilhelm Versicherungskaufmann Kreistagsmitglied im Oberbergischen Kreis seit 21.10.2009 RM seit 3/1995</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter)</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p> <p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p>Siegfried, Christian Beamter RM 21.10.2009 - 01.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p> <p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Stellvertreter</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p>Stadler, Wolfgang Kriminalhauptkommissar RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter)</p> <p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>

<p>Thiem, Heinrich Dipl.-Betriebswirt i. R. RM 14.10.2007 - 01.07.2014</p>	
<p>Tym, Karl Beratender Ingenieur (freiberuflich) RM seit 7/2013</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs- gesellschaft mbH, Lindlar Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p>Voß, Heribert Beamter i. R. RM 3/1974 - 01.07.2014</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Stellvertreter Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs- gesellschaft mbH, Lindlar, Stellvertreter</p>
<p>Walter, Ortwin Beamter RM 10/1989 - 01.07.2014</p>	
<p>Werner, Gerhard Polizeibeamter Kreistagsmitglied im Oberbergischen Kreis seit 21.10.2009 RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs- gesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>
<p>Willmer, Thomas Verwaltungsangestellter RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Ausschussvorsitzender)</p>